

Redekultur

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **113 (1987)**

Heft 16

PDF erstellt am: **09.07.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-610925>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Redekultur

Der Politiker sprach vom Wert der öffentlichen Diskussion und forderte anstelle des Monologes den echten Dialog sowie die freie Aussprache. Er betonte die Wichtigkeit des Meinungs austausches und des wechselseitigen Kommunikationsflusses zwischen oben und unten. Weil die Rede des Politikers mehr Zeit beanspruchte als ursprünglich vorgesehen, konnten zum Schluss der Veranstaltung leider keine Fragen des Publikums beantwortet werden. jm

Bürospruch:

«Ach, ich bin so müde. Ach, ich bin so matt.
Ich kann es nicht begreifen:
Ich schaff' doch bei der Stadt!»

Apropos Fortschritt

In der Programmzeitschrift TR 7 war über zwei Karikaturistinnen zu lesen: «Während Regula Hartmann möglichst aus einem Strich heraus zeichnet, arbeitet Magi Wechsler bereits am Computer ...» pin



FERI
KFFI

«Würdest du bitte den Baum entfernen, wir haben Ostern...!»



«IMAGINE»-SLB 96-12

KE IT EASY